

„Manifest der 60“

Professoren für Migrations-Ministerium

Die Einrichtung eines Bundesministeriums für Migration, Integration und multikulturelle Angelegenheiten fordern sechzig Professorinnen und Professoren deutscher Hochschulen in einem am Donnerstag veröffentlichten Manifest. Der Herausgeber dieses „Manifests der 60“, der Direktor des Osnabrücker Instituts für Migrationsforschung, Klaus J. Bade, bezeichnete den Schritt der Hochschullehrer als Reaktion auf die „jahrelangen politischen Versäumnisse“. Die achtziger Jahre „waren in puncto Migration

ein verlorenes Jahrzehnt“, sagte er.

In ihrem Manifest fordern die Wissenschaftler klare Einwanderungs-Konzepte, um die Wanderungsbewegung durch Kontingente und Quoten steuern zu können. Für unverzichtbar halten sie die grundlegende Umgestaltung des Ausländerrechts. „Das Manifest der 60: Deutschland und die Einwanderung“ erscheint in der kommenden Woche als Buch, das den Manifest-Text und ergänzende Beiträge der Mitwirkenden enthält.

(Egb)

Neue Osnabrücker Zeitung, 26.11.93